Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **17/18 (1891)**

Heft 17

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonnirt wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Commissionsverleger
und alle Buchhandlungen
& Postämter.

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

37 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- & Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum Fr. o. 30
Haupttitelseite: Fr. o. 50

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, München,
Breslau, Köln, Frankfurt
a. M., Hamburg, Leipzig,
Dresden, Nürnberg, Stutt-
gart, Wien, Prag, Strass-
burg i. E., London, Paris.

Bd XVIII.

ZÜRICH, den 24. October 1891.

No 17.

C. F. Ulrich, Zürich

z. Strauss, Niederdorf 20.

Grösstes Lager in Bauartikeln

wie Schlösser, Fensterstangen etc., Thür- u. Fensterbeschläge
in allen Bronze-Arten. (M 5976 Z)

Eigene Werkstätte. Ausstellung im Musterlager.

Dampfmaschinen, Pumpen, Aufzüge, Eisenconstruktionen,
Transmissionsanlagen, Ztheil. Schmiedeis. Riemenscheiben,

Apparate und Gefässe

für Bierbrauereien, chemische Fabriken etc.:

Dampfkessel, Vorwärmer, Reservoir, Bierpfannen, Kühlschiffe,
eiserne Fässer, Wasserleitungsröhren aus Eisenblech, Seifenkessel,
Hadernkocher, eiserne Kamine etc., etc., sowie

sämmtliche
Kesselschmiede-Arbeiten

liefern in
vorzüglicher Ausführung zu billigen Preisen

Gebrüder Dietsche

in Koblenz (Aargau).

Neugegründetes, mit den rationellsten Hilfsmaschinen ausgestattetes
Filialgeschäft der seit über 50 Jahren bestehenden

Maschinenfabrik und Kesselschmiede

von Gebrüder Dietsche, Waldshut (Baden)

vormals Al. Dietsche. (M 9428 Z)

Holzcement,

eigenes Fabricat, in nur vorzüglicher Qualität.

Amtlich geprüft, 10 Jahre Garantie für Haltbarkeit.

Vom cant. chem. Laboratorium in Chur am 25. April 1885
und von der Prüfungs-Anstalt für Baumaterialien am schweiz.
Polytechnikum in Zürich am 4. März 1890 untersucht und durch
Analyse festgestellt, dass mein Holzcement dem ächt schlesischen
mindestens ebenbürtig ist.

Ausführung von Holzcementdächern in allen
Gegenden unter Garantie.

Dachpappe in verschiedenen Stärken. Papier für Holzcement-
bedachungen. Carbolinum.

Alleräusserste Concurrenzpreise.

Aeltestes und leistungsfähigstes Geschäft dieses Faches in der Schweiz.

Geschäftsgründung 1869.

J. Traber, Chur,

Holzcement- und Dachpappen-Fabrik.

Amtliches Gutachten, Zeugnisse, sowie jede Auskunft und Kosten-
voranschläge zu Diensten. (M 2508 Z)

Vertretungen werden gesucht für alle Gegenden.

Eidg. Schützenfest in Glarus 1892.
Concurrenz-Ausschreibung

der

Zimmermanns-Arbeiten

1. Festhütte mit Küchenanlage.
2. Schiesshalle.
3. Scheibenstand.
4. Revolver-Schiesshalle und -Scheibenstand.

Reflectanten haben ihre Offerten bis zum 12. November 1891 an
den Unterzeichneten geschlossen einzusenden, unter dem Titel: „Ueber-
nahmsofferten für die Zimmermannsarbeiten des eidgen. Schützenfestes“.

Pläne und Bauvorschriften können bei den HH. Architekten F.
Schiesser und F. Jenny in Glarus eingesehen werden. (M 3282 Z)

Ennenda, 23. Oct. 1891. Namens des Baucomites:

J. Fried. Dinner-Jenny, Präsident.

Die Cementfabrik

Albert Fleiner, Aarau

empfehlen ihre in der Schweiz und im Auslande rühmlichst bekannten
Fabricate. — Specialität: Ia. schwerer hydraulischer Kalk.

Vorzügliche Atteste erster Baufirmen und beste Zeugnisse von
Behörden stehen zu Diensten. (M 9580 Z)

Rollbahnschienen aus Stahl

sind in verschiedenen Profilen nebst dem dazu gehörenden

Kleineisenzeug sowie eisernen Querschwellen

stets vorrätig bei (M 5000 Z)

Kägi & Reydelle in Winterthur.

Holzbearbeitungsmaschinen

als Specialität

empfehlen in vorzüglicher Construction und Ausführung.

Courante Maschinen sind stets auf Lager.

Illustrierte Preiscurante stehen gerne zu Diensten. (M 8973 Z)

Fabriken Landquart

in Landquart.

Industrie.

Ein aus einem überseeischen
Handelsplatz angekommener Tech-
niker sucht in Verbindung zu treten
mit Baumaterialfabriken u. Fabriken
für industrielle Einrichtungen. Sich
zu wenden sub Chiffre Y 3949 an
Rud. Mosse, Zürich. (M 3534 C)

Un dessinateur architecte

expérimenté pourrait entrer de suite
au bureau de Alfred Rychner
architecte à Neuchâtel. (10619)

Patente all. Bänd. zu maß. Preisen, Rat
gratis durch Hans Friedrich
Ingenieur mit Patentamt
Zürich, Seite Empfehlt.